

Inhaltsverzeichnis

ZUM INGENIEUR GEBOREN? EINFLÜSSE AUF DIE BERUFSWAHL VON INGENIEURINNEN UND NATURWISSENSCHAFTLERINNEN

1. EINLEITUNG	1
1.1 Der Mensch ist kein Pantoffeltierchen – Vom Fluch der Induktion.....	19
1.2 MINTs – Wer wir sind.....	20
1.2.1 Naturwissenschaftler	21
1.2.2 Ingenieure	24
1.3 Warum so viele aufhören.....	32
1.4 Andere Länder – andere Frauen?.....	41
1.5 Anlage versus Umwelt – Ein Widerspruch?.....	48
1.5.1 Von Milieupessimisten und Environmentalisten	49
1.5.1.1 Befürworter der Anlagehypothese.....	50
1.5.1.2 Befürworter der Umwelthypothese	52
1.5.2 Moderne Ansätze.....	54
1.5.2.1 Anlage-Umwelt-Beziehung nach Scarr.....	55
1.5.2.2 Anlage-Umwelt-Beziehung nach Roth	58
1.5.3 Alternative Definitionen	59
1.5.4 Die Anlage-Umwelt-Beziehung und die Bildung	61
1.5.5 Die Anlage-Umwelt-Beziehung und das Gehirn.....	63
1.5.6 Anlage versus Umwelt – Noch immer ein Widerspruch?	65

TEIL A: EINE KURZE GESCHICHTE DER FRAU

2. DER LANGE WEG ZUM WISSEN.....	72
2.1 Von Olympe de Gouges bis Alice Schwarzer – Feministinnen als Wegbereiter.....	72
2.1.1 Wahl und Rauch – die erste Welle der Emanzipation.....	80
2.1.2 Lila Latzhosen – die zweite Welle der Emanzipation.....	83
2.1.3 Alphamädchen – die dritte Welle der Emanzipation.....	87
2.2 Bildung für Mädchen – Wozu?.....	90
2.2.1 Der weite Weg zur Schule.....	90
2.2.2 Von der höheren Töchterschule zum Gymnasium	96

3. GEGEN JEDE KONVENTION	101
3.1 Widersacher des Frauenstudiums	101
3.2 Bischoffs Falsifizierung.....	103
3.3 Vorreiterrinnen heutiger Naturwissenschaftlerinnen.....	107
4. KAMPF UM DIE MÄDCHEN.....	109

TEIL B: LUPUS EST HOMO HOMINI,...

5. TYPISCH WEIBLICH, TYPISCH MÄNNLICH	115
5.1 Was ist weiblich?.....	116
5.2 Was ist männlich?.....	120
5.3 Das männliche und weibliche Gehirn nach Baron-Cohen.....	124
5.3.1 Empathiefähigkeit.....	125
5.3.2 Systematisierungsvermögen.....	125
5.3.3 Das weibliche Gehirn	126
5.3.4 Das männliche Gehirn	127
5.4 Denkstile	128
5.5 Geschlecht als individuelles Merkmal.....	131
6. DIE NATUR DES MENSCHEN.....	135
6.1 Evolution und Biologie.....	136
6.1.1 Tierisch, tierisch	137
6.1.2 Urmenschliches	140
6.1.3 Naturnahe Kulturen heutiger Zeit.....	145
6.2 Endokrinologie und Neurologie	147
6.2.1 Androgene	150
6.2.2 Kleine Zykluskunde.....	151
6.2.3 Hormone während der Schwangerschaft.....	155
6.2.4 Kleine Gehirnkunde.....	156
6.2.4.1 Aufbau des Gehirns	157
6.2.4.2 Funktionszentren	159
6.2.5 Nur ein kleiner Unterschied?.....	162
6.3 Einfluss der Androgene	164
6.3.1 Abweichungen in der Androgenisierung.....	168
6.3.2 Asperger und das männliche Gehirn	170
6.4 Lateralisierung und Fingerlängenquotient.....	177
6.4.1 Kritik des Modells von Geschwind	181
6.4.2 Erhöhter Testosteronspiegel im Mutterleib	182
6.4.3 Einfluss der Hormone auf bestimmte Fähigkeiten	183
6.5 Sind wir deshalb anders?	186
6.5.1 Einfluss der Sexualhormone im späteren Leben	187
6.5.2 Einfluss der Hormone auf das Sozialverhalten	188
6.6 Fazit	192

7. MENSCHEN BEEINFLUSSEN MENSCHEN	193
7.1 Erziehung und Sozialisation	194
7.1.1 Eine Teilmenge der Sozialisation – Die Erziehung.....	195
7.1.2 Erzogen wird immer	198
7.1.3 Rosa für Mädchen, Blau für Jungs?	202
7.1.4 Junge, Mädchen, Psyche.....	204
7.1.5 Für das Beste im Kind	208
7.1.6 Wissen macht nichts	211
7.1.7 Ist die Koedukation gescheitert?	214
7.2 Interessen	217
7.2.1 Spielzeug und Spielverhalten	218
7.2.1.1 Spiel und Geschlecht	220
7.2.1.2 Spielverhalten	221
7.2.1.3 Spielzeug	225
7.2.1.4 Spielkameraden	229
7.2.2 Sport.....	231
7.2.3 Medien	234
7.2.3.1 Bücher und Zeitschriften	236
7.2.3.2 Film und Fernsehen	240
7.3 Familie	248
7.3.1 Die Rolle der Väter.....	248
7.3.2 Familienprobleme	252
7.4 Geschlecht als soziale Kategorie	256
7.4.1 Stereotypen	257
7.4.2 Geschlechterrolle	261
7.5 Psychologisches Geschlecht	263
7.6 Fazit	267
8. ICH – SELBST – SEIN – EIN ZWANGSLÄUFIGER EXKURS	271
8.1 Werden wir, was wir sind? – Sind wir, was wir werden?	271
8.2 Konstruktivistisch Denken mit System	283
8.3 Passend Leben	288

TEIL C: BERUFS- UND STUDIENWAHL – ANGEBOREN ODER ANERZOGEN?

9. METHODIK	297
9.1 Datenakkumulation	298
9.1.1 Stichprobe N und Stichprobe G.....	299
9.1.2 „Homogene Heterogenität“ der untersuchten Gruppen.....	301
9.2 Biografiefragebogen	303

9.3	Pränatales Testosteronsetting.....	309
9.3.1	Autismus-Spektrum-Quotient (AQ).....	310
9.3.2	Fingerlängenquotient (FQ).....	312
9.4	Datenaufbereitung.....	314
9.5	Mathematische Modelle.....	315
10.	UMSETZUNG UND ERGEBNISSE	322
10.1	Prämistentest	322
10.1.1	Ergebnisse des Prämistentests Autismus-Spektrum-Quotient ...	323
10.1.2	Ergebnisse des Prämistentests Fingerlängenquotienten.....	325
10.1.3	Diskussion der Ergebnisse des Autismus-Spektrum-Quotienten.....	326
10.1.4	Diskussion der Ergebnisse der Fingerlängenquotienten	326
10.2	Wer ist „männlicher“?	327
10.2.1	Ergebnisse zur Theorie von Kloehn	328
10.2.2	Diskussion der Theorie von Kloehn	329
10.3	Gewichtung der Umweltfaktoren und pränatalen Einflüsse.....	329
10.3.1	Logistische Regression	330
10.3.2	Faktorenanalyse	331
10.3.3	Diskriminanzanalyse	333
10.3.4	Diskussion der Ergebnisse zum pränatalen Testosteronsetting..	335
10.4	Ergebnisse und Diskussion der Rubriken des Biographiefragebogens	335
10.4.1	Methoden zum Nachweis biografischer Übereinstimmungen ...	336
10.4.2	Rubrik „Persönliches“	337
10.4.2.1	Ergebnisse der Rubrik „Persönliches“.....	337
10.4.2.2	Diskussion der Rubrik „Persönliches“	342
10.4.3	Rubrik „Familie“	343
10.4.3.1	Ergebnisse der Rubrik „Familie“.....	344
10.4.3.2	Diskussion der Rubrik „Familie“	348
10.4.4	Rubrik „Spielen“.....	350
10.4.4.1	Ergebnisse der Rubrik „Spielen“.....	351
10.4.4.2	Diskussion der Rubrik „Spielen“.....	355
10.4.5	Rubrik „Sport & Freizeit“	357
10.4.5.1	Ergebnisse der Rubrik „Sport & Freizeit“.....	358
10.4.5.2	Diskussion der Rubrik „Sport & Freizeit“.....	362
10.4.6	Rubrik „Schule“.....	364
10.4.6.1	Ergebnisse der Rubrik „Schule“.....	365
10.4.6.2	Diskussion der Rubrik „Schule“.....	370
10.4.7	Rubrik „Studium“.....	371
10.4.7.1	Ergebnisse der Rubrik „Studium“	372
10.4.7.2	Diskussion der Rubrik „Studium“	380
10.4.8	Rubrik „Medienverhalten“	382
10.4.8.1	Ergebnisse der Rubrik „Medienverhalten“.....	382
10.4.8.2	Diskussion der Rubrik „Medienverhalten“.....	387
11.	DISKUSSION	388

TEIL D: KONSEQUENZEN

12. FRAUEN UND BERUF.....	407
12.1 Kinder? – Kinder!	413
12.2 Das tu´ ich mir nicht an!	415
12.3 Selbstvertrauen	418
12.4 Macht	422
13. DIE KRAFT DES VORBILDES	425
14. QUOTENLOSE FRAUENFÖRDERUNG.....	429
15. PROFIT FÜR DIE WIRTSCHAFT	434
15.1 Frauen arbeiten anders	436
15.2 Frauen führen anders	438
16. WOLLEN WIR WIRKLICH WIE MÄNNER WERDEN?	446
17. FAZIT	450

ANHANG

A Grafiken und Tabellen	466
B Glossar.....	471
C Abkürzungen	480
D Fragebogenset	483
E Codebuch	487
F Verwendete Hilfsmittel und Software	492
G Abbildungsverzeichnis.....	493
H Stichwortverzeichnis	497
LITERATURVERZEICHNIS	505